

Zeltner fehlen nur 29 Punkte zur EM-Limite

LEICHTATHLETIK Vom Wetter gebremst wurde die Mehrkampf- Hallenrekordlerin Michelle Zeltner, die in Schlatt wohnt, bei ihrem Anlauf auf die Limite für die Europameisterschaften von nächster Woche in Amsterdam.

In Ratingen (Deutschland) verpasste die 24-jährige Michelle Zeltner den Minimalwert von 5900 Punkten um 29 Zähler. «Ich hätte im abschliessenden 800-m-Lauf 2:13 Minuten laufen müssen, und das verpasste ich um zwei Sekunden», haderte sie.

Mit der Strategie «Alles oder nichts» kam sie im Schlepptau der aktuellen Olympiasiegerin und Weltmeisterin Jessica Ennis- Hill erfolgreich bis 700 m. Dann hatte sie sich über «eine elend lange Zielgerade» zu kämpfen. Dennoch steigerte sie ihren Disziplinenbestwert um über drei Sekunden.

Das Scheitern an der EM-Limite war primär auf die misslichen Bedingungen mit Regen, tiefen Temperaturen und Gegenwind zurückzuführen. «Ich versuchte, das auszublenden; die Leistungen litten aber vor allem im Hochsprung und im Hürdensprint », sagte Zeltner. Sie hatte sich nach einer gravierenden Hüftverletzung vor gut zwei Jahren erfolgreich zurückgekämpft, sieht sich nun aber trotz neuer persönlicher Bestmarke nicht belohnt.

EMLimite für Halbheer

Für Aufsehen sorgte in den 200m-Läufen Cornelia Halbheer am internationalen Meeting in La Chaux-de-Fonds. Die Winterthurerin nutzte den Rückenwind für eine Zeit von 23,46 Sekunden. Somit erfüllte die 23-Jährige als vierte Schweizerin nach Mujinga Kambundji, Ellen Sprunger und Sarah Atcho die EM-Limite über die halbe Bahnrunde (23,60), wobei nur Kambundji und Sprunger schneller gelaufen sind. *gg/sda*



Grund zur Freude hatte die LVWSprinterin Cornelia Halbheer. *ark*